

## PROGRAMM Vormittag von 8.30 Uhr bis 12.20 Uhr

**08.30 - EINLASS** und Besuch der Ausstellung  
**09.00 - BEGRÜSSUNG** Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH  
**09.10 - GRUSSWORT**  
*Minister Dr. Robert Habeck, Stellvertreter der Ministerpräsident und Minister für Energie, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (angefragt)*  
**09.25 - AKTIVITÄTEN IN KIEL**  
 Peter Todeskino, Bürgermeister Landeshauptstadt Kiel ZT GmbH

**09.40 - ZUR ARCHITEKTUR ENERGIEEFFIZIENTER GEBÄUDE**  
 Prof. Arch. Georg W. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH  
**10.20 - KURZVORSTELLUNG DER AUSSTELLENDEN UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN**  
 Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Friemert, ZEBAU GmbH  
**10.30 - PAUSE BIS 11.00**  
 und Besuch der Ausstellung

## PROGRAMM Nachmittag Forum A1 - D1 Die Foren A1 bis D1 laufen parallel von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr (Block 1)

**13.30 - WOHNRAUM VERSUS ENERGIE: WOHNRAUMPOTENTIALE AUFSTOCKUNG**  
 Dipl.-Ing. (FH) M. Eng. Katrin Groß, TU Darmstadt (angefragt)  
**14.10 - GENERALSANIERUNG WOHNHOCCHHAUS PFÖRZHEIM**  
 Dipl.-Ing. Steffen Mayer, Freiwinkel Mayer Architekten  
**14.50 - SMART ARCHITECTURAL RETROFITTING**  
 Niels Jakubick Andersen, Arkitekt MAA, Krydsrum Arkitekter S/A (engl.)

**13.30 - PROJEKTVORSTELLUNG UNTER LEBENSZYKLUS-ASPEKTEN**  
 n.n.  
**14.10 - DAS AKTIV-STADTHAUS IM BETRIEB: ERSTE ERGEBNISSE AUS DEM TECHNISCHEM UND SOZIALEM MONITORING**  
 Tobias Nusser, EGS-Plan Stuttgart & Karoline Dietel, BIS Institut für Sozialforschung Berlin GmbH  
**14.50 - WELL-BEING. FORSCHUNGSPROJEKT ZUR ERFASSUNG UND BEWERTUNG DER NUTZERZUFRIEDENHEIT**  
 Prof. Dr. Bernd Wegener, Firma

**13.30 - PASSIVHAUS-SCHULEN WERDEN AKTIV**  
 Uwe ler Vehni, Werk-statt-Schule e.V.  
**14.10 - BERUFSSCHULE IN HERNINGSHOLM**  
 Julian Weyer Arkitekt MAA, C.F. Møller Architects  
**14.50 - ZWEI SCHULGEBÄUDE MIT EINEM PLUS AN ENERGIE**  
 Dipl.-Ing. (FH) Werner Haase, Architekturbüro WERNER HAASE

**13.30 - WIRKUNGSWEISE DEZENTRALER LÜFTUNGSSYSTEME MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG ALS TECHNOLOGIE FÜR DEN BAU VON NIEDRIGENERGIEHÄUSERN**  
 n.n., inVENTer GmbH  
**14.00 - INNOVATIVE LÜFTUNGSLÖSUNGEN MIT INTELLIGENTEN AKTIVEN ÜBERSTRÖMERN**  
 Dipl.-Ing. Bernhard Martin, bluMartin GmbH  
**14.30 - FASSADEN- UND ANSTRICHSYSTEME**  
 n.n., Alsecco GmbH  
**15.00 - KOMFORTSTEIGERUNG DURCH BEDARFSGERICHTE LÜFTUNG, DADURCH HÖCHSTE ENERGIEEFFIZIENZ**  
 n.n., Zehnder Group AG

## 15.30 - PAUSE BIS 16.00 und Besuch der Ausstellung

## PROGRAMM Nachmittag Forum A2 - D2 Die Foren A2 bis D2 laufen parallel von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Block 2)

**16.00 - ENERGIEKONZEPTE UND ENERGIEEFFIZIENTE TECHNOLOGIEN IM VERGLEICH**  
 Dipl.-Ing. Nisse Gerster, Nisse Gerster Architekt  
**16.30 - IST STROM (NOCH) BÖSE?**  
 Dr.-Ing. Benjamin Knick, Passivhaus Institut Darmstadt

**16.00 - NACHGEFRAGT: DIE JESTEBURGER SONNENHÄUSER – FÜNF JAHRE DANACH**  
 Karl-Ulrich Kuhlo, Kuhlmedien Jesteburg  
**16.30 - ZWEI JAHRE MONITORING: EFFIZIENZHAUS PLUS & PASSIVHAUS PREMIUM MÜNSTERSTADT**  
 Dipl.-Ing. (FH) Architekt Andreas Miller, Ingenieurbüro Miller

**16.00 - ENERGIEGERECHTE STADTENTWICKLUNG IN MÜNCHEN FREIHAND UND NEUAUBUNG**  
 n.n. (angefragt)  
**16.30 - ENERGIEWENDE IM LÄNDLICHEN RAUM – IST EINE 100 % ERNEUERBARE WÄRMEEVERSORGUNG IN MITTELZENTREN WIRTSCHAFTLICH MÖGLICH?**  
 Hans Eimannsberger, Firma

## 17.00 - PAUSE BIS 17.15 und Besuch der Ausstellung

## PROGRAMM Nachmittag Podiumsdiskussion von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr

**17.15 - PODIUMSDISKUSSION „EFFIZIENTES BAUEN MUSS NICHT TEUER SEIN?“**  
 mit: Dipl.-Ing. Arnd Rose / BBSR, Dr. Peter Krämer / BUE FHH, Peter Andreas Sattrup / Danish Association of Architectural Firms, Prof. Arch. Georg W. Reinberg / Architekturbüro Reinberg ZT GmbH, Heidi-run Bühse / Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (angefragt)

## Veranstaltungsort

**ATLANTIC Hotel Kiel, Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel, Anfahrt:**

Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn: Der Kieler Hauptbahnhof befindet sich direkt gegenüber dem Hotel. Züge fahren stündlich vom Hamburger Hauptbahnhof nach Kiel.

## Anmeldung

Teilnahmebeitrag pro Person  
 99,- € Frühbuchertarif bis 31. Juli 2016\*  
 119,- € Normaltarif zwischen 18. Juli und 31. August 2016\*  
 149,- € Spätbuchertarif ab 1. September 2016\*  
 75,- € für Studierende  
 einschließlich Getränken und Tagungsverpflegung.  
 \*Zahlungsergänzung  
 Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag spätestens bis zum 16. September 2016 unter dem Stichwort „Effiziente Gebäude“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: IBAN: DE 30 2004 0000 0631 3993 01, BIC: COBADEFXXX, Commerzbank Hamburg.

Diese Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Am Veranstaltungsort liegen Gültungen bereit. Bitte bringen Sie einen Nachweis für einen ermäßigten Eintritt zur Veranstaltung mit.

Die kostenfreie Stornierung (schriftlich) ist bis 4 Wochen vor der Veranstaltung möglich. Bei Absage danach und bis 8 Tage vor der Veranstaltung berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühr, bei Nichtteilnahme bei späterer Absage oder ohne vorherige Absage berechnen wir die vollständige Teilnahmegebühr. Gerne akzeptieren wir ohne Zusatzkosten einen Ersatzteilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Im unwahrscheinlichen Fall einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen.

Auf der Veranstaltung werden Fotos gemacht. Wir sind bemüht, individuellen Wünschen nach Anonymität nachzukommen, können diese aber nicht gewährleisten. (Die übermittelten Daten zum Namen der Teilnehmer/innen, Teilnehmer/innen sowie der Institution werden an unsere Kooperationspartner weitergegeben.) Mit Anmeldung zur Konferenz erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden.

Ich nehme an der Fachtagung „Effiziente Gebäude 2016 – 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz“ am 29. September 2016 teil.

Bitte entscheiden Sie sich für jeweils ein Forum aus den Nachmittagsblöcken 1 und 2 und kreuzen Sie an, welche Foren Sie besuchen möchten (begrenzte Anzahl der Plätze, die Reihenfolge der Anmeldungen zählt):

Block 1	<input type="checkbox"/> A1	<input type="checkbox"/> B1	<input type="checkbox"/> C1	<input type="checkbox"/> D1
Block 2	<input type="checkbox"/> A2	<input type="checkbox"/> B2	<input type="checkbox"/> C2	<input type="checkbox"/> D2

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Fax (040 380 384 29) oder E-Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro / Firma / Institution

PLZ, Ort

E-Mail

Ich möchte noch eine 2. Person anmelden: Name, Vorname, Titel

Ich möchte regelmäßig über Veranstaltungen der ZEBAU GmbH informiert werden.

Datum, Unterschrift

## Kurzinfo

**ZEIT & ORT**  
 Donnerstag, 29. September 2016  
 von 9.00 bis 18.00 Uhr (Einlass 8.30 Uhr)  
 ATLANTIC Hotel Kiel, Raiffeisenstraße 2, 24103 Kiel

**FÖRMBILDUNGSANERKENNUNG**  
 Die Fachtagung „Effiziente Gebäude 2016 – 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz“ wird von der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein als Fortbildung anerkannt.  
 Details und Informationen zu weiteren Fortbildungsanerkennungen finden Sie auf [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de).  
 Die Teilnahmebestätigungen erhalten Sie am Veranstaltungstag vor Ort.

## 8. NORDEUTSCHE PASSIVHAUSKONFERENZ



29. SEPT. 2016 KIEL  
 PROGRAMM

### INITIATOR UND VERANSTALTER



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

### KOOPERATIONSPARTNER



### MEDIENPARTNER



### MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



FOLGEN SIE UNS AUCH AUF [facebook](https://www.facebook.com/zebau) UND [twitter](https://www.twitter.com/zebau)

Eine Veranstaltung der



ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH  
 Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg  
 Fon: 040 380384 0 fax: 040 380384 29  
[info@zebau.de](mailto:info@zebau.de)  
[www.zebau.de](http://www.zebau.de)

## Effiziente Gebäude 2016 – 8. Norddeutsche Passivhauskonferenz

Die Effiziente Gebäude 2016 befasst sich mit den verschiedenen Ansätzen des nachhaltigen Planens und Bauens energieeffizienter Gebäude.

Der Fokus der diesjährigen ganztägigen Fachtagung liegt auf der praxisnahen Projektvorstellung. Unter Aspekten wie Gestaltung und Kosten werden Projekte und deren Lösungssätze für Planung, Ausführung und Betrieb mit großer Detailtiefe vorgestellt und diskutiert.

Auch Referenten aus Dänemark präsentieren die dortigen aktuellen Entwicklungen. Die Sanierung von Wohngebäuden, Bildungsbauten oder neuzubauerte Warmwassererzeugung. Ein Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf dem Erfahrungsaustausch bereits im Betrieb befindlicher Energieeffizienter Gebäude. Neben Passivhausstandards werden die zu Nutzer, Aufgaben werden besonders innovative Produktre-

erungen vorgestellt. Im Abschlussplenum diskutieren hochkaratige Referenten zum Thema „Effizientes Bauen muss (nicht) teuer sein?“, wozu Sie die Gelegenheit diskutieren Sie mit und seien sie dabei wenn Norddeutschland zeigt, was energieeffizientes Bauen heute und zukünftig heißt!

Ort: ATLANTIC Hotel Kiel,  
Raffineriestraße 2, 24 103 Kiel  
Zeit: Donnerstag, 29. September 2016, 9.00 bis 18.00 Uhr  
(Einnahm. 8,30 UH)

Viele Informationen und das ausführliche Programm auf [www.passivhauskonferenz.de](http://www.passivhauskonferenz.de)

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Konferenz und viele interessante Gespräche. Ihr ZEBAU-Vereinsleitungs-Team

### Plenum – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Peter-M. Frenzel, ZEBAU-GmbH Dipl.-Ing. Georg W. Reinberg, ZEBAU-GmbH Architekturbüro Homburg Z1 GmbH

#### ZUR ARCHITECTUR ENERGIEEFFIZIENTER GEBÄUDE



Um die ökologischen Zukunftfragen zu beantworten, muss sich sowohl die Architektur selbst als auch die Gebäude selbst in der gesamten Lebensdauer sein kann und wie sie aussieht, stellt der Referent mit realisierten Beispielen zur Disposition.

#### SUSTAINABLE ARCHITECTURE AND VALUE CREATION FOR CLIENTS.



We need to address the value issues of value creation, if we want to push sustainable architecture further. Recent Danish examples prove that architecture is surprisingly powerful – ways. Health well-being and learning for example.

#### PROJUNTSUMMISSION „EFFIZIENTES BAUEN MUSS (NICHT) TEUER SEIN?“



Dipl.-Ing. Arnd Risse, BBSN, Dr. Peter Köpfer / BUE-THH  
Prof. Arch. Georg W. Reinberg / Architekturbüro Homburg Z1 GmbH  
Heidrun Böhse / Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (Langzeit)

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa

### Forum A1 – Werkstatz Sanierung Wohngebäude – Moderation: Dipl.-Ing. Heald Halbpaan, proklima - Der energy-Fronts (Langzeit)

#### WOHNRAUM VERSUS ENERGIE: WOHNRAUM-POTENTIALE AUSSTOCKKUNG

Dipl.-Ing. Katrien Oels, TU Darmstadt (Langzeit) / consultant adipsoneg elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa

### GENERAL SANIENUNG WOHNOCHHAUSPROZESSEN



Fremvogel Mayer Architekten  
Das Aktiv-Stadthaus in Frankfurt ist mit 74 Wohneinheiten derzeit das größte Pausenregengebäude haus dient auch nach seiner Fertigstellung als Forschungsobjekt, neben dem Wohnung und zusätzlich eine Werkstätte untergebracht.

SMART ARCHITECTURAL RETROFITTING  
Nils Jakobus Andersen Arkitekt MAA, Kystemil Arkitektur SÅ (Langzeit) / energy and innovation  
Historical buildings possess a huge potential for energy and innovation. The key is integrated design processes, connecting the technical with the cultural, as well as the environment with the financial.

### Forum A2 – Innovation, Bau und Technik – Moderation: Henrik Beckler, Bremer Energie-Konzepte GmbH

#### ENERGIEKONZEPTE UND ENERGIEEFFIZIENTE TECHNOLOGIEN IM VERGLEICH



Dipl.-Ing. Nils Grosse, Nils Grosse Architects  
zarte für PH-Neubauten vorgestellt. Dabei lernen z.B. Heiztoren mit Wasserstrahl in Kombination mit Gasherd als flächenkollektor oder in der Planung und WP immer in Verbindung mit einer Hochdruckzentralungslänge mit WP zur Ausrichtung



Die Entwicklung des Strom-CO<sub>2</sub>-Faktors wird dargestellt, und in die Zukunft projiziert. Die CO<sub>2</sub>-Emission von Wärmeerzeugungssystemen wird besser als fossile Systeme. Selbst die dielektrische Verengung mit Warmwasser-Wärmeübergangung ist besser als die Ölheizung.

### Forum B1 – Nachhaltiger Gebäudebetrieb – Stellschraube Nutzer – Moderation: a.n. Amthaus e.V.

#### PROJEKTVORSTELLUNG UNTER LEBENSZYKLUS-ASPEKTEN

Loren ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa



Das Aktiv-Stadthaus in Frankfurt ist mit 74 Wohneinheiten derzeit das größte Pausenregengebäude haus dient auch nach seiner Fertigstellung als Forschungsobjekt, neben dem Wohnung und zusätzlich eine Werkstätte untergebracht.

WEL-BEING- UND VERBESSERUNG DER NUTZENERFAHRENHEIT  
Prof. Dr. Gebhard Seifried, das Lebensfeld von Menschen. Die Interaktion zwischen Gebäude und Mensch über beispielhaft. Merkmale beschreiben. In einer Untersuchung von 100 Wohneinheiten werden Objektivität und subjektive Merkmale miteinander verbunden.

### Forum B2 – Erfahrungen aus dem laufenden Betrieb – Moderation: Dipl.-Ing. Arch. Lars Beckmann, ZEBAU-GmbH



5 Jahre Jasteburger Sonnenhäuser – Spannung, Überraschungen, Enttäuschungen, aber auch Anerkennung Technik, die hält was sie verspricht Architektur, die begeistert Glückliche Käufer, die stolz sind auf ihr Zuhause! Ein ungewöhnlicher Bericht.



ZWEI JAHRE MONITORING, EFFIZIENZMASS PLUS & PASSIVHAUS-REINIGUNGSMONNESTADT  
Prof. Dr. Ingrid Arndt, Andreas Müller / Innenministerium  
Von energetischen Entwurfskonzept, passivhausähnlicher Konstruktion, effizienten Anlagenkonzept, ökologischer Ausführung und vorerfüllen Kriterien Plus an Belagbarkeit und Komfort sowie zum Plus an Energieertrag inkl. Lebensbrauch und Mobilität.

### Forum C1 – Werkstatz Bau Bildungsbauten – Moderation: Dipl.-Ing. Arnd Risse, Bundesrat für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSN)

#### PASSIVHAUS-SCHULEN WERDEN AKTIV

Ergebnisse des BNUW-Projektes „Passivhaus-Schulen werden aktiv“ wurden im Sommer 2015 für die IVZ-Wartau und viele Nutzer für die IVZ-Wartau, Bau und Regelung, ungenutzte Kommunikation, kombiniert mit unterschiedlichen Schularten mit Problemstellungen.



Die Berufsschule in Hemmingsholm bietet durch eine gelungene Verküpfung von innen und Außen-angeboten optimales Lernumfeld, auch Unterricht im Freien ist möglich. Verschiedene Betriebs wie Solar und Windenergieanlagen sorgen für das Niedrigenergiekonzept ab.

ZWEI SCHULEBAUE MIT EINEM PLUS AN ENERGIEEFFIZIENZ  
Assacco GmbH  
Ein Schulzentrum mit CO<sub>2</sub>-frei und spart 500.000,00 € Energiekosten. Eine neue Schule wird im IVZ-Wartau, Bau und Regelung, ungenutzte Kommunikation, kombiniert mit unterschiedlichen Schularten mit Problemstellungen.

### Forum C2 – Wärmenetze für Bestandsgelände und hocheffiziente Neubauten – Moderation: Dr. Kerstin Dittmann, Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

#### ENERGIEEFFIZIENTE STADTENTWICKLUNG IN MÜNCHEM REHM UND NEULUBING



Loren ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa

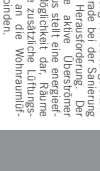


Ein Quartier in Preetz wird zu 100% mit regenerativ erzeugter Wärme aus einer bestehenden Biogasanlage, der Verdrämmung von Heizkörperschleifen, der Nutzung von Solarthermie und luftheimischen Gefällelage versorgt. Die Machbarkeitsstudie und ersten Umsetzungs Schritte werden erläutert.

### Forum D1 – Innovationen durch Reduzierung von Wärmeverlusten, Lüftungssysteme mit Vorkammererwärmung als Technologie für den Bau von Niedrigenergiehäusern

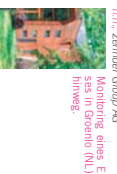


Wir stellen Ihnen die Wirkungsweise vorkammererwärmter Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung vor und zeigen Ihnen anhand eines Realprojektes, wie sich diese Technologie zum Bau von Niedrigenergiehäusern eignet. Für Fragen stehen wir gern beratend zur Seite.

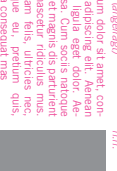


Ein Quartier in Preetz wird zu 100% mit regenerativ erzeugter Wärme aus einer bestehenden Biogasanlage, der Verdrämmung von Heizkörperschleifen, der Nutzung von Solarthermie und luftheimischen Gefällelage versorgt. Die Machbarkeitsstudie und ersten Umsetzungs Schritte werden erläutert.

### Forum D2 – Innovationen durch Reduzierung von Wärmeverlusten, Lüftungssysteme mit Vorkammererwärmung als Technologie für den Bau von Niedrigenergiehäusern



Monitoring eines Einfamilienhauses in Gießen (NW) über ein Jahr  
Homburg Z1 GmbH



Loren ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa